

Datum: 05.10.2023
Telefon: 0 233-93254
Telefax: 0 233-989 45454

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung II
Bürgerangelegenheiten
Ausländerangelegenheiten
KVR-II/ßSTS

**Pflege in München I: Verbesserung der Arbeits-,
Lebens-, und Ausbildungsbedingungen und der
Attraktivität des Pflegeberufes**

Produkt 33414300 Gesundheitsplanung
Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich
Produkt 40315200 - Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen
Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2024 ff.

Pflegebeschäftigte entlasten IV - Den Einsatz ausländischer Pflegekräfte fördern

Antrag-Nr. 20-26 / A 01911 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 20.09.2021, eingegangen am 20.09.2021

Masterplan für die Gewinnung von Pflegepersonal

Antrag-Nr. 20-26 / A 02208 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 07.12.2021, eingegangen am 07.12.2021

Pflegeausbildung attraktiver machen – Teilzeitausbildung ermöglichen

Antrag-Nr. 20-26 / A 02332 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 25.01.2022, eingegangen am 25.01.2022

Pflegewende in München: Taten statt Symbolpolitik

Antrag Nr. 20-26 / A 02343 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Dr. Evelyne
Menges, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Michael Dzeba, Frau StRin Sabine Bär
vom 28.01.2022, eingegangen am 28.01.2022

Junge Menschen für Pflegeausbildung gewinnen und Ausbildung attraktiv gestalten II

Antrag-Nr. 20-26 / A 03288 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 11.11.2022, eingegangen am 11.11.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10214

Per E-Mail an das Gesundheitsreferat Beschlusswesen

Das Gesundheitsreferat (GesR) hat mit E-Mail vom 02.10.2023 o.g. Beschlussvorlage dem
Kreisverwaltungsreferat (KVR) mit der Bitte um Rückmeldung, ob mit dem Beschluss
Einverständnis besteht, zugeleitet.

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen
zur Verbesserung der Arbeits-, Ausbildungs- und Lebensbedingungen berufliche Pflegenden
und zur Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs.
Die Beschäftigung von ausländischen Pflege- bzw. Pflegehilfskräften soll überdies durch das
neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz, welches gestaffelt ab Mitte November 2023 in Kraft

tritt, erleichtert werden.

Das Kreisverwaltungsreferat zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Dr. Sammüller-Gratl
Berufsmäßige Stadträtin